

WOHNUNGSSICHERUNG



DER VEREIN 2024

Wohnplatt
Verein
form

GEMEINWESENARBEIT



ÜBERGANGSWOHNEN



DER VEREIN



Der Verein Wohnplattform wurde **1984 gegründet** und ist eine der ältesten Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe in OÖ. Die Wohnplattform deckt eine Bandbreite von Bereichen rund um das Thema “Wohnen” ab.

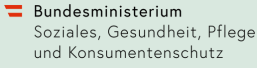
- **Delogierungsprävention bzw. Wohnungssicherung**
- **Sozialpädagogisch betreutes Übergangswohnen**
- **Gemeinwesenarbeit**
- **Workshops** rund um das Thema “Wohnen”



Seit 2021 sind wir **Beratungs- und Antragsstelle für den Wohnschirm** des Bundesministeriums. Außerdem sind wir seit Beginn des Projekts betreuende als auch koordinierende Stelle bei “zu Hause ankommen” (seit 2024: “**Housing First Österreich - zu Hause ankommen**”). Die Wohnplattform hatte Ende des Jahres **15 Mitarbeiter:innen** (Voll- und Teilzeit gemischt) angestellt und zwei Zivildienstler im Einsatz.

Zahlen / Daten / Fakten für 2024:

- 711 Erstkontakte
- 102 Wohnungsbesuche
- 38 Interventionen
- 13 Kriseninterventionen
- 716 Kontakte zur Netzwerkarbeit
- 43 Vergaben von Startwohnungen
- 5.213 Beratungen Delogierungsprävention
- 2.212 Beratungen zum Thema Wohnschirm
- 2.802 Beratungen zum Thema Finanzen/Wohnungssuche/-wechsel



WOHNUNGSSICHERUNG (DELOGIERUNGSPRÄVENTION)

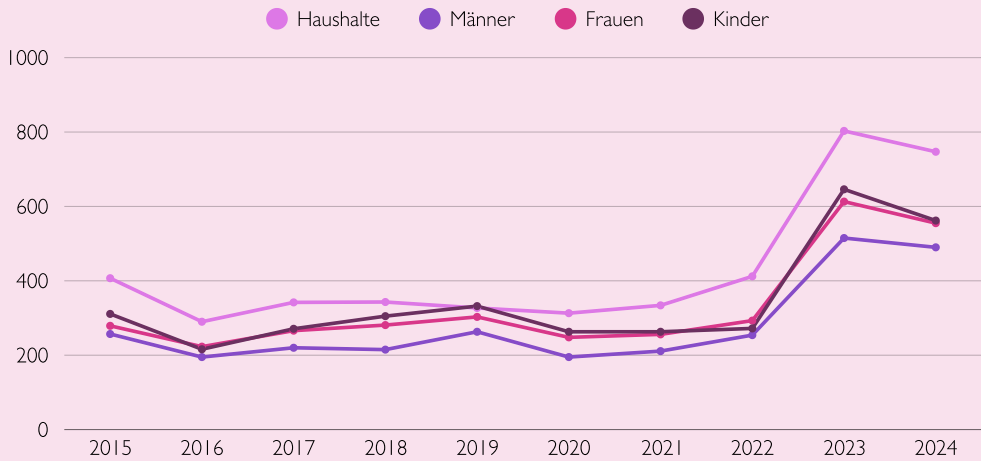


Unser Team bestand 2024 aus **acht Kolleg:innen**, zuständig für die Bezirke **Linz und Linz-Land** (fünf Kolleg:innen) und **Wels, Wels-Land, Grieskirchen und Eferding** (drei Kollegen).

In der **Wohnungssicherung** unterstützen wir Menschen, die **von Wohnungsverlust bedroht** sind. Wir arbeiten mit Gemeinden, Sozialberatungsstellen und anderen Einrichtungen im Auftrag des Landes OÖ im **Netzwerk Wohnungssicherung** zusammen.

Die **Beratungszahlen** bzw. Zahlen an Haushalten, welche Beratung und Unterstützung benötigen blieben **auch 2024 konstant hoch**. Durch die steigende Komplexität der Situationen und der schwieriger werdenden Rahmenbedingungen wurden 2024 mehr Fälle ins Jahr 2025 mitgenommen.

Über die Wohnschirme Miete und Energie konnten rund **€ 925.000,-** für **Menschen in Wohnungsnot** zur Deckung ihrer Mietrückstände oder Kautionen oder Energierückstände lukriert werden.



SOZIALPÄDAGOGISCH BETREUTES ÜBERGANGSWOHNEN

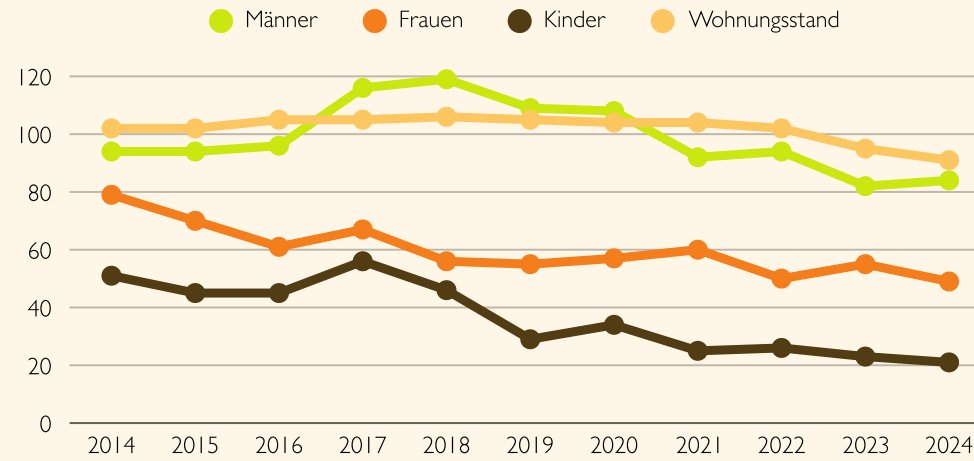


Ende 2024 verwalteten wir 91 Wohnungen von **12 gemeinnützigen Bauvereinigungen**. Diese stehen Menschen zur Verfügung, die bereits **von einer Mitgliedseinrichtung von uns betreut** werden (z.B. Frauenhaus, Caritas, Promente,...). und eine leistbare Übergangswohnung oder eine Startwohnung benötigen.

Die **gestiegenen Miet- und Energiepreise** führten dazu, dass auch wir Wohnungen abbauen mussten, da diese für unsere Klient:innen nicht mehr leistbar waren, was naturgemäß zu einem **Rückgang an Untermieter:innen** führte.

2024 waren **23 Einrichtungen** aus dem Sozialbereich **Mitglied** bei der Wohnplattform und nutzen unser Angebot. Der zugehörige technische Dienst übernahm **193 Instandhaltungsaufträge** und sorgte so für ein funktionierendes Zuhause.

Aufgrund der Pensionierung eines langjährigen Mitarbeiters hat **eine neue Kollegin** im September die Wohnungsverwaltung übernommen.



GEMEINWESENARBEIT (NACHBARSCHAFTS- UND KONFLIKTARBEIT)



Unsere Gemeinwesen-Projekte wurden von **zwei Kolleginnen** und einem Team an ausgebildeten **freiwillig mitarbeitenden Mediator:innen** durchgeführt.

Unsere Projekte werden von den **Gemeinden, der Integrationsstelle des Landes OÖ und Bauvereinigungen** in den jeweiligen Projektgebieten **finanziert**.

Nachbarschafts- & Konfliktarbeit bzw. Gemeinwesenarbeit ist für uns **die präventivste Form der Wohnungssicherung** und wird **seit 2013 in Ansfelden** (AnsMit - Ansfelden Miteinander) und **seit 2016 in Freistadt** (zusammen.leben.freistadt) durchgeführt.

- 28 Nachbarschaftsmediationen (88 Hausparteien)
- 35 ehrenamtliche Helfer & Konfliktmediator:innen
- 3 Nachbarschaftsfeste/-picknick
- 7 “Bleib Steh” Veranstaltungen
- 29 Sprach Cafe Termine
- 1800 Besucher:innen im Stadtteilbüro
- 1 Veranstaltung “Coffee With Cops”
- Neueröffnung Stadtteilbüro “Haid” in Kooperation mit IKEA

